



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 7. Mai 2015, 14:30 – 17:00 Uhr
im Sitzungszimmer der Archives de l'Etat de Neuchâtel**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Lionel Bartolini, Kassier, Antoine Glaenzer, Anna Hug, Daniel Kress (Protokoll), Daniela Walker (ab Tr. 1.8.)

Entschuldigt: Jeannette Rauschert, Aktuarin, Annkristin Schlichte

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Staatsarchiv Neuchâtel für den Sitzungsraum und die Gastfreundschaft.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird mit Ergänzung Trakt. 2.3. und 2.4. genehmigt.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.3.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.3.2015 im BAR wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

Auf S. 3, 2. Absatz, wird der Zusatz „bis spätestens nächste Woche“ gestrichen.

1.3. Mitteilungen

1. An der ADK vom 6.5.2015 hat C. Engler unter Varia die Gelegenheit zu einem Votum „Neues aus dem VSA“ erhalten. Unter anderem hat sie über die Neukonzeption der Jahresversammlung und über den Stand der Dinge betr. Bundesbeiträge an Sicherstellungsdokumentationen informiert. Die Zeichen stehen gut, dass nach der Finanzkommission des Nationalrates auch die Finanzkommission des Ständerates bei

der Behandlung des Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspakets KAP 14 zum Schluss gelangt, die Beiträge an die Sicherstellungsdokumentationen und fotografischen Sicherungskopien seien nicht zu streichen.

2. Die Präsidentin hat im Namen des VSA SBB Historic zur Wahl als Wirtschaftsarchiv des Jahres durch die Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare (VdW) gratuliert.
3. Der VSA ist vom Stiftungsrat des HLS um eine Stellungnahme zum Konzept elektronisches HLS gebeten worden. A.P. Maissen, die innerhalb des VSA das Dossier am besten kennt, wird einen entsprechenden Entwurf z.Hd. des VSA-Vorstandes erstellen.

1.4. Finanzen

Das angepasste Budget 2016 und der Voranschlag 2016 wurden, wie an der letzten Sitzung besprochen, per 14.4.2015 mittels Zirkularbeschluss verabschiedet.

Kassier L. Bartolini informiert, dass inzwischen die Jahresrechnung 2014 revidiert wurde und diese keine Auffälligkeiten zu Tage förderte.

Bei der laufenden Rechnung zeichnen sich schon jetzt höhere Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen als budgetiert ab. Die Ausgabenseite bewegt sich bisher im Budgetrahmen, insbesondere auch bei den grösseren Ausgabenposten wie etwa beim Projekt Neue Website.

1.5. Jahresbericht 2014

Der von der Präsidentin erstellte und im Voraus verschickte Bericht wird einstimmig gut geheissen.

Der gedruckte Bericht ist gegenwärtig beim Sekretariat in Arbeit und sollte termingerecht an die Mitglieder verschickt werden können.

1.6. Jahresversammlung 2015

Der von L. Bartolini und A. Glaenzer vorgeschlagene Tarif für ein Kombi-Ticket für den Besuch von Jahresversammlung und Fachtagung wurde mittels Zirkularbeschluss genehmigt. Es wird dabei unterstrichen, dass es nur dank der ausserordentlich grosszügigen Unterstützung der jurassischen Behörden überhaupt möglich ist, einen derart günstigen Tarif für die anstehende Premiere anzubieten. Merci beaucoup!

Ansonsten verläuft die Organisation in jeder Beziehung planmässig, wie A. Glaenzer berichtet.

Die Jahresversammlung 2016 wird am 15./16. September in Appenzell stattfinden.

1.7. Relaunch der Website

Die Arbeiten schreiten planmässig voran. Aktuell werden die Inhalte abgefüllt und die Fotografien erstellt. Die Texte wurden übersetzt, wobei die französischen Übersetzungen zum Review an L. Bartolini und A. Glaenzer gehen. Die Textvorschläge für die AG-Seiten wurden diesen zur Prüfung bis am 15. Mai zugestellt.

Die von Mediaparx in einer Testumgebung umgesetzte Grafik der neuen Website wird präsentiert und findet bei den Anwesenden grossen Anklang. Der Gesamteindruck ist sehr gut. Vorgeschlagen wird, das viersprachige VSA-Logo in die Slideshow zu integrieren.

Zustimmung findet auch das vom Projektteam vorgelegte Konzept "Social-AAS" mit den Elementen Blog, Twitter und Member-to-Member. Die personelle Zusammensetzung des "groupe d'animation" steht faktisch schon fest, die für den Twitter-Account verantwortliche Person muss noch bestimmt werden.

1.8. Erneuerung Vorstand

Für 2016 muss die Nachfolge von L. Bartolini, Ph. Künzler und D. Nerlich geregelt werden.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Übersetzungen

Grundsätzlich soll für die interne Verbands-Kommunikation (insbesondere [AG]-Papiere auf Website, Grundkurspräsentationen, Veranstaltungsprogramme, Kalender) konsequente Zweisprachigkeit eingefordert werden.

Auf die Bildung eines internen Übersetzerpools wird jedoch verzichtet und dafür die Zusammenarbeit mit einem (oder mehreren) professionellen Übersetzungsbüro angestrebt, welches eine Mindestqualität garantiert. Zu diesem Zweck sollen im Budget die Mittel für externe Übersetzungsaufträge erhöht werden. Entsprechende Anträge wären an das für Übersetzungen zuständige Vorstandsmitglied zu richten, welches die Mittel freigeben und den Kontakt zum Übersetzungsbüro erstellen würde.

Um über entsprechende Planungsgrundlagen für die Budgetierung und den Mitteleinsatz zu verfügen, wird vorgeschlagen, dass der BA bei der Erhebung der Veranstaltungen für das kommende Jahr auch gleich den voraussichtlichen Übersetzungsbedarf aus den Arbeitsgruppen erfasst. D. Walker wird diesbezüglich mit Th. Schmid vom BA Kontakt aufnehmen.

2.2. Vergünstigte Mitgliedschaft VSA

Auf die Einführung eines reduzierten Mitgliederbeitrags für Mitglieder in Ausbildung wird verzichtet. Der Vorstand erachtet die Mitgliederbeiträge des VSA im Vergleich zu denjenigen anderer Berufsverbände als günstig. Zudem soll dem Sekretariat kein zusätzlicher, kostenrelevanter administrativer Aufwand aufgebürdet werden.

2.3. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG)

Die SGG hat dem VSA den Entwurf für einen neuen Vertrag zukommen lassen. Grundsätzlich unterscheidet sich dieser kaum vom bisherigen Vertrag. Was in Punkt 3, Newsletter der SGG, unter „Die Redaktion von Mitteilungen erfolgt durch die SGG“ genau zu verstehen ist, wird noch nachgefragt.

Als problematisch erweist sich die im Entwurf festgehaltene neue Regelung, wonach die SGG künftig eine Vertretung mit Stimmrecht an die VSA-Jahresversammlung delegieren dürfe. Der VSA wird der SGG eine Teilnahme als Gast vorgeschlagen, da das Stimmrecht an die beitragspflichtige Mitgliedschaft gebunden ist und eine Freimitgliedschaft in den Statuten des VSA nicht vorgesehen ist.

2.4. DUN

Mit dem Wechsel im Präsidium versucht der DUN sein Lobbying zu intensivieren. Im Moment ist die Revision des Urheberrechts in Arbeit, allerdings gegenwärtig erst auf der Verwaltungsebene. Ph. Künzler erachtet eine wie auch immer geartete Intervention zum jetzigen Zeitpunkt als verfrüht, damit soll bis zum Vorliegen eines definitiven Entwurfs zugewartet werden.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Die Jahresrechnung der AD wurde revidiert und gutgeheissen. Die AD steht nach wie vor auf gesunden finanziellen Füßen, die Rechnung schliesst gar mit einem erheblichen Gewinn ab; dieser wird 2015 für die Berufsfeldanalyse eingesetzt werden. Aufgrund des erwirtschafteten Gewinns wurde eine Reduktion des bisherigen Beitrags des BIS von bisher Fr. 25'000.00 auf Fr. 10'000.00 beschlossen. Der Beitrag des VSA bleibt mit Fr. 5'000.00 unverändert. Dazu wird festgehalten:

- Die Ansätze gelten für 2015. Ab 2016 ist wegen der steigenden Anzahl Lernende mit höheren Ausgaben zu rechnen.
- Die AD hat den minimalen Trägerschaftsbeitrag auf Fr. 5'000.00 pro Jahr festgelegt.
- Der BIS strebt auch für die AD ein Splitting von 1/3 zu 2/3 an. Ein entsprechender Antrag des BIS an den VSA wurde angekündigt.

Für die Berufsfeldanalyse – die Projektleitung wird von Andrea Betschart von der AD übernommen werden – wird gegenwärtig das Projektteam zusammengestellt; die Suche nach Projektteammitgliedern gestaltet sich schwierig. Hingegen konnten durch den entsprechenden Aufruf in einem VSA-Newsletter zusätzliche Prüfungsexperten gewonnen werden.

Im August 2015 wird die Berufslehre im Kanton Tessin anlaufen.

Die AD hat schliesslich, im Einklang mit den Vorständen von VSA und BIS, beschlossen, die profunda-suisse als Beisitzerin ohne Rechte und Pflichten an die nächsten AD-Sitzungen einzuladen, vorerst begrenzt auf ein Jahr.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategiediskussion: Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen

Die Analyse der Rückmeldungen zur Archivlandschaft ist noch nicht abgeschlossen, wobei (noch?) nicht alle AGs Rückmeldung gemacht haben. Sicherlich wird eine Diskussion über die Mandate auf den Vorstand zukommen.

Auf die Netzwerkkumfrage haben alle AGs reagiert. Die grafische Zusammenstellung der Rückmeldungen stellt eine gute Grundlage dar, um eine Klärung / Verbesserung des Kommunikationsflusses und des Beziehungsnetzes herbeizuführen. Bei den vielen durch die AGs ausgewiesenen Kontakten muss geklärt werden, bei welchen es sich um stetige, wichtige Beziehungen handelt und welche eher auf persönliche Kontakte von gegenwärtigen AG-Mitgliedern basieren.

5. VARIA

5.1. Internationaler Archivtag

Dem Vorstand sind keine speziellen Aktivitäten in der Schweiz rund um den Internationalen Archivtag vom 9. Juni bekannt. Angedacht ist nach wie vor, den Schweizerischen Archivtag 2017 auf den 9. Juni zu legen.

5.2. Verabschiedung Stéphane Gillioz

Der scheidende arbedo-Chefredaktor Stéphane Gillioz wird am 22.6. im Rahmen einer Redaktionssitzung offiziell verabschiedet werden. Bei dieser Gelegenheit wird ihm C. Engler ein Präsent des VSA überreichen.

5.3. Reglement Eigenmandate

Das in der letzten Sitzung verabschiedete Reglement ist auf Sharepoint aufgeschaltet. Die französische Version folgt noch.

5.4. Pendenzenliste und Termine

Vgl. Anhang 1

Donnerstag, 10. September 2015, vormittags, Porrentruy

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10-13 Uhr, Zürich

Jahresversammlung 2015: Donnerstag/ Freitag, 10./11. September 2015, Porrentruy

Basel, 11. Mai 2015

Für das Protokoll:

Daniel Kress